

Antrag

der Abgeordneten Horst Becker, Christiane Blömeke, Antje Möller, Martina Gregersen, Michael Gwosdz (GAL) und Fraktion

der Abgeordneten Wolfhard Ploog, Olaf Ohlsen, Jörn Frommann, André Trepoll, Rolf Harlinghausen (CDU) und Fraktion

der Abgeordneten Andy Grote, Martina Koeppen, Juliane Timmermann, Dr. Peter Tschentscher, Jan Balcke, Ole Thorben Buschhüter, Gunnar Eisold, Anne Krischok, Dr. Christel Oldenburg, Jan Quast, Karin Timmermann, Thomas Völsch (SPD) und Fraktion

Betr.: Wohnungsbau und Sportplatzsanierung am Furtweg

Die beiden Sportplätze am Furtweg sind dringend sanierungsbedürftig, einer der Plätze ist unbespielbar. Für den Neubau des Kabinentrakts sind Haushaltsmittel vorgesehen, Baubeginn soll in 2011 sein.

Ein bereits am angrenzenden Lüttwisch tätiger Investor ist bereit, seine Tätigkeit auf Teile der Sportanlage auszuwenden. Aufgrund großzügiger vorhandener Nebenflächen könnten durch Verlagerung zwei Großspielfelder und eine Laufbahn mit Sprunganlage für die angrenzende KESS-2-Grundschule entstehen. Zwischen Schule und Verein gibt es bereits einige erfolgreiche Kooperationen. Gleichzeitig könnte eine Fläche von circa 6.800 m² für den Bau von 50 – 60 Einheiten im Geschosswohnungsbau an den Investor verkauft werden. Dem Erlös von zu erwartenden circa 1,25 Millionen Euro stehen ermittelte circa 1,65 Millionen für den Sportstättenumbau entgegen.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Der Erlös aus einem Verkauf von Teilflächen der Sportanlage Furtweg zu Wohnungsbauzwecken soll in voller Höhe für die Herstellung von Kunstrasenplätzen auf der Sportanlage verwendet werden.
2. Der Senat wird ersucht zu prüfen, aus welchen Haushaltstiteln eine Finanzierung der fehlenden 400.000 Euro erbracht werden kann beziehungsweise ob die Finanzierung über zwei Haushaltsjahre verteilt werden kann.
3. Bei einer eventuellen späteren Übernahme der Sportanlage durch den hauptsächlich nutzenden Verein soll die Fortführung der bestehenden Mitnutzungen durch kleinere Vereine gewährleistet bleiben.